



Einladung

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt am
Dienstag, 27.02.2024, 18:30 Uhr,
Pfarrer-Landvogt Hilfe e.V., Zitadelle 1f, 55131 Mainz

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Vorstellung Pfarrer-Landvogt Hilfe
2. Berichterstattung der Mainzer Mobilität zum Stand der Bürgerbeteiligung Straßenbahnausbau

Anträge

3. Messung von Ultrafeinstaub (ÖDP)
Vorlage: 0386/2024
4. Rutschfeste Gestaltung der Kupferbergterrasse (SPD, GRÜNE, CDU, FDP, ÖDP;
LINKE)
Vorlage: 0392/2024

Beschlussvorlagen

5. Einwohnerfragestunde

Anfragen

6. Bretzenheimer Straße Verkehrsberuhigung (ÖDP)
Vorlage: 0387/2024
7. Bretzenheimer Straße Messdaten (ÖDP)
Vorlage: 0388/2024
8. Glasfaserausbau in der Oberstadt (SPD)
Vorlage: 0390/2024
9. Behandlung von Fahrradstraßen bei Schnee und Eisglätte (CDU)
Vorlage: 0391/2024

10. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 10.1. 60 Jahre Berliner Siedlung (ÖDP)
Vorlage: 0010/2024
 - 10.2. Verkehrs- und Parksituation in der Gottlieb-Daimler-Straße und Carl-Benz-Straße (ÖDP)
Vorlage: 0012/2024
 - 10.3. Kaffee & Kuchen am Planschbecken (GRÜNE)
Vorlage: 0020/2024
11. Sachstandsberichte
 - 11.1. Sachstandsbericht zu Antrag 1281/2023 SPD, Ortsbeirat Mainz-Oberstadt
Vorlage: 0281/2024
12. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 12.1. Besuch Ronald McDonald-Haus am 20.03.2024

b) nicht öffentlich

13. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
14. Anfragen
 - 14.1. Anfrage von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Vorlage: 0021/2024
15. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 19.02.2024



ödp-Ortsbeiratsfraktion Oberstadt, Adelongstraße 52, 55131 Mainz

ÖDP-Ortsbeiratsfraktion in der Oberstadt

Dagmar Wolf-Rammensee
Adelongstraße 52
55131 Mainz

Telefon: 06131/571481
E-Mail: dagmar.wolf-r@web.de

Mainz, 13.02.2024

Antrag zur Ortsbeiratssitzung Oberstadt 27.02. 2024

Messung von Ultrafeinstaub

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Ultrafeinstaubimmissionen gefährden die Gesundheit der Menschen. Davon betroffen sind neben den Beschäftigten am Standort Fraport, die Passagiere und insbesondere die Bürgerinnen und Bürger der Anrainergemeinden im Umkreis des Frankfurter Flughafens. Es besteht der durch Messungen in Hechtsheim, das unter dem gleichen An- bzw. Abflugverkehr wie die Mainzer Oberstadt leidet, den begründeten Verdacht, dass dieser An- und Abflugverkehr zu UFP-Immissionsbelastungen führt.

Die Verwaltung wird gebeten, das zuständige rheinland-pfälzische Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM) anzuschreiben mit dem Ziel, entsprechend dem Vorsorgeprinzip unverzüglich die Gefährdung der Mainzer Oberstadt betroffenen Bürgerinnen und Bürger durch die Exposition von Ultrafeinstaub aus dem Flugverkehr mit geeigneten Verfahren messtechnisch überprüfen. Ein aufzubauendes Messnetzraster mit einem geeigneten Mess- und Betriebskonzept, verteilt über die gesamten Stadtteile, muss und kann gesicherte Aussagen über Immissionsbelastungen durch Ultrafeinstäube und deren Quellen erlauben.

Bei der Durchführung der Messungen ist zu beachten:

- Bei der Bestimmung von UFP ist die Anzahl-Konzentration je ccm Luft maßgeblich.

- Die Detektionsteilchengröße soll so klein wie möglich gewählt werden. Dies auf Basis des aktuellen Stands der Technik. (kleiner als 7nm muss berücksichtigt werden).
- Es sollen mehrere Mess-Stellen, z.B. als Mess-Raster, aufgebaut werden, die geografisch sinnvoll angeordnet sind und über ein möglichst klein gewähltes Mess-Intervall verfügen (mind. 1 Messung/Sekunde).
- Die verwendete Mess-Technik muss in der Lage sein, verkehrsnaher Belastungen korrekt abzubilden. SMPS-Geräte sind diesbezüglich ungeeignet!
- Die Bewertung der Messergebnisse muss unter Berücksichtigung von Wind- und Wetterdaten, die das Klein-Klima im Umfeld der Messstation zeigen, erfolgen.

Begründung:

Triebwerksabgase von Jets am Boden sind hauptverantwortlich für die hohen Ultrafeinstaub (UFP) Emissionen von Flughäfen. Obwohl dies seit langem bekannt ist, ist die Erkenntnislage hinsichtlich der Ausbreitung und der konkreten Auswirkungen noch dürftig. Dies rührt unter anderem aus fehlenden systematischen Messungen, die Aufschluss über die Quelle und das Ausbreitungsverhalten von UFP liefern.

Fraglich ist, ob allein mit den bodennahen Emissionsquellen die Immissionsbelastungen in größerer Entfernung zum Flughafen erklärt werden können. Denn Einzelmessungen unter den An- und Abflugrouten haben erhöhte UFP-Immissionsspitzen gezeigt, die eher mit den Flugzeugüberflügen (Emissionsquellen) korrelieren.

Mainzer Fluglärmaktive haben seit 2012 stets auf die gesundheitliche Gefährdung durch Immissionen ultrafeiner Abgas-Partikel aus Flugzeugtriebwerken aufmerksam gemacht. Dabei wurde besonders darauf hingewiesen, dass mit der behördlich verwendeten gravimetrischen Messmethodik UFP-Immissionen nicht nachweisbar sind. Dennoch wurde lange Zeit in offiziellen Verlautbarungen von Bundes- und Landesbehörden sowie dem Flughafenbetreiber Fraport unisono ein Zusammenhang zwischen Flugbetrieb und UFP-Immission stets bestritten und mit Hinweis auf gravimetrische Messungen als unerheblich abgetan. Dem Durchhaltevermögen der Aktiven ist es zu verdanken, dass nunmehr mit geeigneten Partikelzählern im Umfeld des Flughafens UFP punktuell gemessen wird. Erste Ergebnisse zeigen, dass signifikante UFP-Immissionen im näheren Umfeld des Flughafens wie auch in weiter entfernt liegenden Wohngebieten nachweisbar waren.

Seit März 2023 werden UFP erstmals in Rheinland-Pfalz, auch in Mainz Hechtsheim, mittels einer vom hessischen Landesamt HLNUG ausgeliehenen Station, gemessen. Registriert wurden erhöhte UFP-Konzentrationen und Konzentrationsspitzen, die einen Zusammenhang mit Über- und Vorbeiflügen auf der Südumfliegungen und den Startflügen sowie den Landeflügen vermuten lassen. Eine abschließende Bewertung über die Dimension der Belastung, sowie das Ausbreitungsverhalten und die gesundheitsgefährdende Dimension der Betroffenheit ist mit einer temporären punktuellen Messung nicht

möglich. Für eine umfassende Bewertung braucht es ein geeignetes Mess- und Betriebskonzept.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez. Dagmar Wolf-Rammensee

18. Februar 2024

Gemeinsamer Antrag der Ortsbeiratsfraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP und ÖDP

Betr.: Rutschfeste Gestaltung der Kupferbergterrasse

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Laufe des Jahres 2024 geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Rutschgefahr auf den hellen Gussasphaltflächen der Kupferbergterrasse, die die ehemaligen Maischebecken der Brauerei symbolisieren sollen, zu minimieren.

Begründung:

Insbesondere bei winterlichen Verhältnissen geht von den o.g. Flächen eine besondere Rutschgefahr aus. Aufgrund der Beschaffenheit der Oberflächen haftet Schnee nicht wie sonst üblich auf dem Bodenbelag, sondern gerät selbst in Bewegung, wenn eine Begehung oder eine Befahrung mit einem Fahrrad stattfindet. Stürze sind vorprogrammiert. Auch wenn bisher keine Schadensersatzfälle aktenkundig geworden sind, sind selbst bei ortskundigen Personen blaue Flecken durch Stürze nach Schneefall keine Seltenheit. Im Sinne einer bürgernahen Verwaltung ist nach vielen Jahren nun Handeln geboten.

Auf den Bildern ist deutlich der Unterschied zwischen den unterschiedlichen Bodenbelägen im Verhalten bei winterlichen Verhältnissen zu erkennen.





ödp-Ortsbeiratsfraktion Oberstadt, Adelongstraße 52, 55131 Mainz

ÖDP-Ortsbeiratsfraktion in der Oberstadt

Dagmar Wolf-Rammensee
Adelongstraße 52
55131 Mainz

Telefon: 06131/571481
E-Mail: dagmar.wolf-r@web.de

Mainz, 15.02.2024

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung Oberstadt am 27.02.2024

Bretzenheimer Straße Verkehrsberuhigung

Begründung / Erklärung

Wir fragen daher an:

Welche verkehrsberuhigenden Maßnahmen werden in der Bretzenheimer Straße zeitnah ergriffen z.B. im Hinblick auf die angefragten Auf-Pflasterungen (angelegte Hubbel zur Geschwindigkeitsregulierung)?

Frau Steinkrüger hatte zugesagt diese Anfrage der Auf-Pflasterungen wohlwollend zu prüfen und die Anwohner schnellmöglichst zu informieren.

Wird ein neuer Begehungstermin von Seiten der Verwaltung in Betracht gezogen?

Wir bitten im Interesse der Sicherheit, besonders im Hinblick der anliegenden Schulen und des Kindergartens sowie der Anlieger, diese möglichen Maßnahmen so schnell als möglich umzusetzen.

Weitere Ausführungen erfolgen mündlich

gez. Dagmar Wolf-Rammensee



ödp-Ortsbeiratsfraktion Oberstadt, Adelongstraße 52, 55131 Mainz

**ÖDP-Ortsbeiratsfraktion in
der Oberstadt**

Dagmar Wolf-Rammensee
Adelongstraße 52
55131 Mainz

Telefon: 06131/571481
E-Mail: dagmar.wolf-r@web.de

Mainz, 15.02.2024

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung Oberstadt am 27.02.2024

Bretzenheimer Straße Messdaten

Begründung / Erklärung

Wir fragen daher an:

Liegen die ersten Messdaten des Dialogdisplay (Geschwindigkeitsmesser – linke Seite) von den letzten Monaten, ausgewertet vor?

Die Zahlen und die Auswertungen wurden schon am 07.Dezember 2023 angefragt.

Wann werden die Auswertungen mitgeteilt und im Hinblick zur Verkehrsberuhigung und der Sicherheit entsprechend umgesetzt?

Wird ein neuer Termin, zwecks Informationsaustauschs von Seiten der Verwaltung mit betroffenen und engagierten Anwohnern in Betracht gezogen?

Weitere Ausführungen erfolgen mündlich

gez. Dagmar Wolf-Rammensee

18.02.2024

ANFRAGE

Betreff: Glasfaserausbau in der Oberstadt

Anwohner:innen verschiedener Straßen in der Mainzer Oberstadt wird aktuell ein Glasfaseranschluss angeboten.

Wir fragen daher:

Welche Straßen in der Oberstadt haben schon einen Glasfaseranschluss?

Um welche Straßen handelt es sich nun aktuell?

Über welchen Zeitraum erstrecken sich die aktuellen Maßnahmen?

Welche Straßen werden in der weiteren Planung berücksichtigt?

Entstehen den Anwohner:innen private Kosten durch den Anschluss?

gez. Simone Bludau

Anfrage:

Behandlung von Fahrradstraßen bei Schnee und Eisglätte

Der Ausbau von Fahrradstraßen schreitet begrüßenswerterweise immer weiter voran und die Radfahrer werden immer mehr auf der Fahrbahn in den allgemeinen Verkehr integriert.

Nun hat sich jedoch an den kalten Tagen mit Schnee und Eis gezeigt, dass gerade Fahrradstraßen weniger von Autos befahren werden und sich somit der Schnee auf der Fahrbahn länger hält, als auf stärker befahrenen Straßen. Durch die kalten Nächte hat sich ausgerechnet dort das Eis länger gehalten und für gefährliche Situationen gesorgt. Gestreut wurde nicht.

- Wie beabsichtigt die Stadt zukünftig zu gewährleisten, dass die Fahrradstraßen auch bei Glätte sicher genutzt werden können?
- Ist eine vorrangige Streuung für Fahrradstraßen geplant?

Für die CDU-Fraktion

Alexandra Geurts

18.02.2024

Antwort zur Anfrage Nr. 0010/2024 der ÖDP im Ortsbeirat betreffend
60 Jahre Berliner Siedlung (ÖDP)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Plant die Stadt Mainz zum 60jährigen Jubiläum (Juni 2024) der Berliner Siedlung eine Feier?

Nein, da bereits zum 50jährigen Jubiläum (Jubiläum im eigentlichen Sinne) ein großes Fest gefeiert wurde, sieht die Stadtverwaltung keine Veranlassung, im Abstand von 10 Jahren regelmäßig ein Stadtteilstfest im großen Stil zu begleiten. Zudem handelt es sich nicht um ein Jubiläum des gesamten Ortsteils, sondern um das einer Siedlung im Ortsteil.

Alle anderen Fragen (2.-5.) ergeben sich daraus und sind mit nein beantwortet.

Mainz, 22. Januar 2024

gez.
Nino Haase
Oberbürgermeister

Antwort zur Anfrage Nr. 0012/2024 der ÖDP im **Ortsbeirat Mainz-Oberstadt** betreffend
Verkehrs- und Parktuation in der Gottlieb-Daimler-Straße und Carl-Benz-Straße

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1. Wann werden die kaum mehr vorhandenen Parkmarkierungen, besonders im Hinblick auf die vorhandenen Grundstückszufahrten und Garagen, erneuert?

Die Erneuerung der Straßenmarkierungen in der Gottlieb-Daimler-Straße ist für das zweite Quartal des Jahres 2024 vorgesehen. Gleichzeitig wird eine sorgfältige Überprüfung der Markierungen in der Carl-Benz-Straße durchgeführt und sollten notwendige Anpassungen festgestellt werden, ist deren Erneuerung ebenfalls im Verlauf dieses Jahres geplant.

Zu 2. Könnten zur sicheren Befahrung der engen Zufahrten Spiegel angebracht werden?

Es besteht die Möglichkeit, Spiegel anzubringen. Diese Maßnahme ist jedoch nur umsetzbar, sofern die Eigentümer die Bereitschaft zeigen, die damit verbundenen Kosten zu übernehmen.

Mainz, 18.01.2024

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Antwort zur Anfrage Nr. 0020/2024 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat betreffend
Kaffee & Kuchen am Planschbecken (GRÜNE)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wann werden die Sanierungsarbeiten voraussichtlich abgeschlossen?

Die GWM saniert derzeit die hochbaulichen eleganten Bauteile der Pergola mit Kiosk und Toiletten der Planschbeckenanlage aus den 1930er Jahren, deren Baukonstruktion über Jahre gelitten hatte und eine Beton- und Steinsanierung benötigte. Dabei werden die denkmalwerten farbigen Sichtoberflächen aus den ursprünglichen Brettschalungen und die historischen Mauerwerksfugen berücksichtigt.

Der Abschluss der Arbeiten wird planmäßig voraussichtlich im 2. Quartal 2024 erfolgen.

Auch die Wiederbelebung des Kioskbetriebs wird von der GWM unterstützt.

Wichtig wäre darüber hinaus auch die Gesamtanlage des Planschbeckens zu sanieren, da die Einheit Pergola mit Kiosk und Toiletten nur ein kleiner Teil dieser wunderschönen Gartenanlage sind.

2. Gibt es neue Interessensbekundungen für einen Cafébetrieb am Planschbecken?

Der bisherige Pachtinteressent hat von einer Anpachtung des Gebäudes Abstand genommen. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es keine neuen Interessenten für den Cafébetrieb.

Die Stadt Mainz strebt nach Abschluss der Sanierungsarbeiten weiterhin den Betrieb des Cafés an.

3. Wenn nicht, wie können neue Interessenten für den Betrieb gefunden werden?

Die Verpachtung des Objektes wird im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens erfolgen. Dieses Verfahren wird zeitnah eingeleitet.

Mainz, 16 Januar 2024

gez.

Manuela Matz
Beigeordnete



Beschlussvorlage für Ausschüsse

öffentlich		Drucksache Nr. 0281/2024
Amt/Aktenzeichen 67/67 00 66 Ob	Datum 02.02.2024	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt	Kenntnisnahme	27.02.2024	Ö

<p>Betreff: Sachstandsbericht zu Antrag 1281/2023 SPD, Ortsbeirat Mainz-Oberstadt; hier: Schattenplatz, Spielplatz "Am Planschbecken"</p>
<p>Mainz, 06. Februar 2024</p> <p>gez. Steinkrüger</p> <p>Janina Steinkrüger Beigeordnete</p>

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Für die denkmalgeschützten Wallanlagen wurde ein Parkpflegewerk erarbeitet und 2018 vorgelegt. Auf dieser Grundlage konnte ein Teilbereich der Anlage (Ritterstraße bis Immergrüner Garten) bereits saniert werden. Im nächsten Abschnitt sind der Blütengarten und Planschgarten zur Bearbeitung vorgesehen. Die Möglichkeiten, den Spielplatz durch Baumpflanzungen oder bauliche Elemente zu verschatten, werden in diesem Zusammenhang zu prüfen sein und müssen anschließend der zuständigen Denkmalbehörde zur Genehmigung vorgelegt werden.